

# FVM Kapitalmarktbericht

Mai 2014

## FVM-Classic UI Monatsbericht: Alles neu macht der Mai?

### Liebe Mandanten und Geschäftsfreunde,

seit der Auflage unseres Vermögensverwaltungsfonds FVM-Classic UI im Juli 2008 erstellen wir jeden Monat einen detaillierten Bericht. Das soll sich auch keinesfalls ändern! Die Transparenz bei der Vermögensanlage ist uns ganz wichtig. Sie sollen jederzeit im Bilde sein, wie Ihr Vermögen investiert ist, wie es sich entwickelt und welche Veränderungen wir vorgenommen haben. Schließlich verstehen wir den FVM-Classic UI auch nicht als Investmentfonds, sondern als umfassende Vermögensverwaltung.

Nach über fünf Jahren war allerdings die Zeit reif, den gewohnten Bericht grundlegend technisch und optisch zu überarbeiten. Bei diesem Projekt haben wir viele Anregungen von Ihnen aufgenommen. An vorderster Stelle stand immer wieder der Wunsch, den Bericht übersichtlich zu gestalten, damit man sich schnell orientieren kann. Wir haben versucht, diesem Anliegen gerecht zu werden, und ich denke, das ist auch ganz gut gelungen – lediglich bei den zwischenzeitlich rechtlich erforderlichen Angaben (letzte Seite) stießen wir an Grenzen.

### Was ist neu?

- Mit der Anpassung des Designs haben wir auf das handlichere Hochformat gewechselt und der Bericht umfasst -bei gleicher Information- statt bisher acht noch fünf Seiten.
- Auf Seite 1 erhalten Sie einen schnellen Blick über die Anlagestruktur und die aktuelle Entwicklung. Die Kommentierung der Monatsentwicklung steht jetzt unmittelbar daneben.
- Auf Seite 2 berichten wir weiterhin über unsere Strategie und Dispositionen. Hinzu kam der „graue Kasten“, mit dem wir gezielt einzelne Themen oder auch Werte im Portfolio kommentieren wollen.
- Auf Seite 3 und 4 haben wir mit der Vermögensübersicht wiederum alle Werte des Portfolios dargestellt, aber -wie vielfach gewünscht- in einer kompakteren Form.
- Auf Seite 5 finden Sie neben den Stammdaten rechtlich erforderliche Informationen.

Soweit die Vorstellung. Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck. Wir freuen uns über Ihre Meinung.

### „Sicherheit“ wirft keine Zinsen mehr ab - ab nach Griechenland?

Die anhaltende Niedrigzinsphase verzerrt inzwischen das gesunde Verhältnis zwischen Rendite und Risiko: „Risiken werden nicht mehr adäquat bezahlt“. In den zurückliegenden Jahren der Finanzkrise stand Sicherheit und Vermögenserhalt an oberster Stelle. Inzwischen hat sich der Anspruch vielfach verändert: Der Zwang oder auch der Wunsch nach Rendite verschieben die Risikowahrnehmung. Was nur allzu verständlich ist, birgt jedoch Gefahren. Im vergangenen Monat feierte Griechenland erfolgreich ein Comeback an den Kapitalmärkten. In unserem ersten „grauen Kasten“ des neuen Monatsberichts haben wir dieses Thema aufgegriffen.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihr



Claus Walter

